

Social Innovation: Nur ein neues Schlagwort oder ein neuer Weg in die Zukunft?

Anette Scoppetta, ZSI - Zentrum für Soziale Innovation
18. November 2014

Die Keynote von Anette Scoppetta im Rahmen der Evening Reception der österreichischen Kreativwirtschaft „A boost towards social innovation“ am 18. November 2014 bei der Ständigen Vertretung der Österreich bei der EU in Brüssel zeigt die bisherigen Erfahrungen auf und informiert über die Rahmenbedingungen, die für die Umsetzung sozialer Innovationen erforderlich sind, um zur Lösung der großen Herausforderungen in der EU beizutragen.

Alle Innovationen sind sozial relevant. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung von Innovationen in der Technologie erhalten soziale Innovationen in letzter Zeit eine ebenso hohe Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, Politik und Forschung. Ist soziale Innovation nur ein neues Modewort oder ein neuer Weg vorwärts, der zur Lösung der großen Herausforderungen in der EU (und darüber hinaus) - wie Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen, integrative, innovative und sichere Gesellschaften und sichere, saubere und effiziente Energie beiträgt, um nur einige Herausforderungen zu nennen? Derzeit ist soziale Innovation im Mittelpunkt der politischen Agenda der EU. Die Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum macht ausdrücklich auf soziale Innovation aufmerksam und als solche nennt dies auch die Innovationsunion als eine ihrer sieben Leitinitiativen. Die Europäische Union setzt ihre Bemühungen in soziale Innovation, da angenommen wird, dass die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts einen neuen Ansatz für die Analyse und Umsetzung von Innovation im Allgemeinen und sozialer Innovation im Speziellen erfordern.

Was sind soziale Innovationen?

Soziale Innovationen können als neue oder wirksamere Praktiken definiert werden, die in der Lage sind, gesellschaftliche Problemstellungen anzugehen und von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen angenommen und erfolgreich genutzt werden. So, wie neue Produkte und Verfahren nur mit Erfolg in den Märkten zu Innovationen werden, müssen soziale Innovationen nachhaltigen Wert für Zielgruppen generieren. Als Teil des sozialen Wandels, inkludieren soziale Innovationen Dienstleistungen, Regeln, Verfahren und sozialen Praktiken effektiver als vergleichbare Konzepte. Zur Verwirklichung einer Idee als soziale Innovation, muss sie gesellschaftliche Bedürfnisse decken, die Fähigkeit bieten, ein Problem zu lösen und Akzeptanz von Betroffenen erhalten. Über die Lösung von besonderen Bedürfnissen hinaus, verschaffen soziale Innovationen auch Einfluss hinsichtlich der Anpassung und Entwicklung von verschiedenen Regierungsformen.

Was braucht eine soziale Innovation?

Obwohl soziale Innovation erst vor kurzem zu einem Schlagwort geworden ist, ist die Menschheitsgeschichte voll von Beispielen für innovative Lösungen von gesellschaftlichen Herausforderungen. Diese reichen vom Prozess der Ansiedlung bis zur Entwicklung der heutigen Wirtschaft und der sozialen Sicherheitssysteme. Innovationen entwickeln sich häufig durch die **Interaktion von Individuen in einer kreativen Lernumgebung**. Soziale

Innovationen müssen als kooperative und reflektierende Prozesse verstanden werden, die sich an Akteure richten und von diesen geführt werden. Die sogenannte 'BEPa-Studie zur sozialen Innovation' bestätigt *"broad-based partnerships that break boundaries are a critical ingredient in driving successful innovations. Different players – government, private sector, civil society – lead innovations, and no single sector has the unique pathway to success. (...) The wider the strategic alliance, the stronger the transformative impact in the well-being and empowerment of citizens"* (Europäische Gemeinschaften 2011, S.57).

Die Prozessdimension sozialer Innovation, in Bezug auf neue Formen der Interaktion, muss von der Output-Dimension unterschieden werden. Diese kann durch den 4-i Prozess der sozialen Innovation beschrieben und analysiert werden, der für jede Innovation gilt: 1. Idee; 2. Intervention; 3. (erfolgreiche) Umsetzung (oder Institutionalisierung); und 4. Auswirkungen. So wie technische Erfindungen nur als Innovationen betrachtet werden, wenn sie marktfähig werden, müssen soziale Innovationen den Konsumenten einen nachhaltigen Nutzen zu bieten. Jüngste Arbeiten, beispielsweise am ZSI, berücksichtigen Fragen der Akzeptanz und Verbreitung neuer Praktiken von den betroffenen Gruppen als konstitutives Element gleichermaßen wie der Markterfolg technologischer oder wirtschaftlicher Innovationen.

Von der Analyse der sozialen Innovation kann viel für die Zukunft gelernt werden

Was sind die Barrieren und Treiber? Und was sind die Rahmenbedingungen, die das Wachstum der sozialen Innovationen unterstützen? Bewertungen und Evaluierungen - zum Beispiel von EU-Programmen - haben Hindernisse für die Entwicklung und den Mainstream von sozialen Innovationen einschließlich der traditionellen risikoaversen und vorsichtigen Organisationskulturen der Verwaltungen; geschlossenen Systeme, die bevorzugt Einzellösungen innerhalb der Cluster von Organisationen entwickeln - ohne gegenseitige Wahrnehmung, Kommunikation, Vernetzung und Vertrauen, fragmentierte Kapazitäten (Ressourcen, Infrastrukturen und Vermittler) und Fähigkeiten (Ausbildung, Design-Tools, Monitoring, Validierung und Evaluierung), die die Entwicklung eines reichen 'Ökosystems' zur Ermöglichung sozialer Innovationen und unzureichend stetiger, nahtloser und nachhaltiger Finanzierung in allen Phasen des Innovationszyklus verhindern (Europäische Gemeinschaften 2011, S.11).

Das Zentrum für Soziale Innovationen (ZSI) in Österreich befasst sich seit kurzem mit einem vier Jahre laufenden Forschungsprojekt "SI-DRIVE: Soziale Innovation - Motor des sozialen Wandels" mit dessen Hilfe die Art, Beschaffenheit und Auswirkungen sozialer Innovation als Schlüsselemente eines neuen Paradigmas der Innovation bestimmt werden; soziale Innovationen in Europa abgebildet, analysiert und gefördert werden; Erfolgsfaktoren sozialer Innovationen in sieben bestimmten Politikbereichen identifiziert und bewertet werden, sowie eine zukunftsorientierte politisch ausgerichtete Forschung durchgeführt wird (siehe www.si-drive.eu).

Der Networking Event "A boost towards social innovation - creative industries austria brings you outside the box" wurde von der creativ wirtschaft austria, mit Unterstützung des EU Büros der WKÖ in Brüssel, im Rahmen von evolve, der Strategie des BMFWF zur Förderung kreativwirtschaftsbasierter Innovationen in Brüssel veranstaltet.

Referenzen:

Eurofound (2013): Social innovation in service delivery: New partners and approaches, Authors: Ludwinek, Anna; Sándor, Eszter; Ecker, Berenike; Scoppetta, Anette. Available at <http://eurofound.europa.eu/publications/report/2013/other/social-innovation-in-service-delivery-new-partners-and-approaches> (06/11/2014)

European Communities (2011): Empowering people, driving change: Social Innovation in the European Union, BEPA - Bureau of European Policy advisers, Luxembourg: Publications Office of the European Union

SI-DRIVE: Social innovation - Driving force of social change: www.si-drive.eu

ZSI - Centre for Social Innovation: www.zsi.at